

Sehr geehrte Frau Jagarinec,

vielen Dank für die Weiterleitung des Beschlusses des Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen, mit dem eine Stellungnahme der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) zur Bürgerinitiative 25/BI erbeten wird. Als EU-Einrichtung müssen wir aufgrund unseres Mandats formal eine Leermeldung abgeben. Allerdings möchten wir auf eine Reihe von Hintergrundinformationen hinweisen, die im Zusammenhang mit der Bürgerinitiative unter Umständen von Interesse sein könnten.

Am 17.-18. November 2016 hat die Europäische Kommission ein Kolloquium mit dem Themenschwerpunkt „Medienpluralismus und Demokratie“ in Brüssel veranstaltet. Informationen zum Kolloquium sowie die Schlussfolgerungen finden Sie [hier](#). Die FRA hat als Beitrag zu diesem Kolloquium ein [Papier](#) zum Thema „Incitement in media content and political discourse in EU Member States“ vorbereitet. Dieses schafft einen Überblick über bestehende Daten zu hetzerischen Medieninhalten in verschiedenen EU Mitgliedsstaaten. Wie in den Schlussfolgerungen des Kolloquiums erwähnt, entwickelt unsere Agentur außerdem gerade ein Toolkit für Medienschaffende zum Thema Grundrechte. Mehr Informationen zu diesem Projekt finden Sie [hier](#).

Des Weiteren dürfen wir Sie auf relevante EU-Gesetzgebung in diesem Bereich verweisen. In der EU gibt es einen [Rahmenbeschluss](#) des Rates vom 28. November 2008 zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksweisen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Außerdem gibt es den sogenannten [“Code of conduct on countering illegal hate speech online”](#) der Europäischen Kommission, welcher der Unterstützung von Nutzern bei der Meldung illegaler Hassrede in sozialen Medien, der verbesserten Unterstützung der Zivilgesellschaft, sowie der Koordinierung mit nationalen Behörden dient. Dieses Jahr wurde schon die [dritte Evaluierung](#) dieses „code of conduct“ durchgeführt. Mehr Information zum „code of conduct“ finden Sie [hier](#).

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen behilflich gewesen zu sein.

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Accardo
Büroleiter des Direktors